

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 31. Mai.

50. Jahrgang. 1902.

Das Wort, in welchem sich aller Adel, alle Lebenswürdigkeit des Geistes ausdrückt, heißt Unschuld. Sie ist die erhabenste Tugend der Jungfrau, der Grund aller weiblichen Tugenden.

(69. Fortsetzung.)

Der Marshallstab.

Von dem Verfasser des „Kaisers vom Reich“.

Auf einem Wagen, meinte der Bauer, wäre die Fahrt wegen der schlechten Wege nicht anzurathen, auf einer Pflugschleife schlitterte sich das bei Schnee weit leichter.

„Du wirfst doch den Herrn nicht auf der Schleife kutschieren wollen, auf der Du vor acht Tagen den verreckten Gaul nach dem Schindanger in Rejendorn gefahren hast“, rief der Stationsvorsteher.

Große-Hannebeck kramte sich hinter dem Ohr. „Ich würd' schon ein Brett und ein Gebund Stroh darauf gelegt haben. Unser Schlitten ist kaput. — Heinrich!“ rief er wie in plötzlicher Erleuchtung durch die Stubenthür laut ins Haus hinein, und als bald darauf ein stämmiger Knecht mit flachschlendem Haar, vielversprechenden Bartstoppeln und scharfen, wasserblauen Augen eintrat, befahl er ihm, den Schwarzen zu schirren, zum Better kleine-Hannebeck hinüberzureiten, um sich den Schlitten zu leihen.

Nach einem Stündchen stampfte denn auch der Schwarze, mit einem altersschwachen kleinen Bauernschlitten hinter sich, wieder vor den Hof.

„Also fünf Mark und ein Trinkgeld für den Knecht. Mit dem letzten Zuge um halb sieben Uhr heut Abend fahr' ich wieder fort“, sagte der Maler zum Wirth, nachdem er dem Herrn Stationsvorsteher die versprochene Mark eingehändigt hatte; dann setzte er sich neben den kutschierenden Heinrich, schlug die alte, zum Schutz gegen die Kälte vorförmlich herbeigeschaffte Pferdebede um die Beine und nun ging es, stoßend und rumpelnd, auf dem fast ungebahnten Wege in das weiße Gefilde hinaus. Einige Straßen flogen krächzend neben dem einsamen Gefährt her.

„Verdammtes Kaspern!“ knurrte Felix. „Ihr fehlt mir noch gerade, damit Schwarzes auf Weißes komme. Sind das nicht Unglücksbögen?“

„Nee“, sagte Heinrich. „Wenn sie rechts fliegen, wie die, bedeutet's was Gut's, und wenn sie links fliegen, nichts Schlecht's.“ — Er versank ein Weilschen in Nachdenken und gab alsdann noch die landwirtschaftliche Weisheit zum Besten: „Wenn de Kreihen achter den Pflugstiert göt, kann me seihn, der Engerling oder Wörme im Felle sind.“

„Seid Ihr denn nicht ein bißchen abergläubisch in dieser Gegend?“

„Wie's grad kommt, Herr“, erklärte der Knecht und versuchte später, nachdem er den Fremden von der Seite her im Stillen genügend betrachtet hatte, ihn über Herkunft, Ziel und Zweck der Reise auszuholen.

„Wünschen Sie nicht auch zu wissen, ob ich nicht Schulden und eine Anzahl unerzogener Kinder habe?“ meinte Felix endlich, nachdem er glaubte, der naiven Neugier Genüge geleistet zu haben.

„Nee“, sagte Heinrich, „das brauch' ich nicht zu wissen. Wenn man so was noch nicht hat, dann kann man's sehr leicht kriegen. In dieser Hinsicht bin ich nun wirklich abergläubisch. — Also zum Schulze-Kradepohl wollen Sie, um dem seine fetten Kühe zu malen. — Min Guot, min Guot, wat de Mann de Nase hange dreegt! — Nun, er hat's ja und er ist ein großer Bauer, — aber mit Photographiren war's am Ende auch gethan. Malen kostet ja am Ende doch wohl mehr.“

„Freilich“, entgegnete Felix, „wenn's fein säuberlich in Essig und Del geschieht, ist's oft kaum zu erschwingen.“

„Wenn er nun wenigstens seine Richte malen ließ. Das ist eine schöne Dirne, und unbändig reich ist sie auch. Da möchte wohl Mancher hier in der Gegend anbeikn; aber sie ist ein feines Frauenzimmer und gebildet. Sie war lange in Belgien drüben in Pension. Ihres Vaters Gut, der Kamphof, ist eins der schönsten Güter in der Gegend. Aber sie hat mehr Sinn nach der Stadt und sie soll auch schon einen auf dem Kieder haben, den sie heirathen will. Ja, ja, da würd' sich mancher die Finger darnach leden.“

Heinrich schnalzte mit der Zunge, als wenn ihm ein solches Vergnügen in Aussicht stünde.

„Hat sie denn auch ein gutes Gemüth neben ihrer Schönheit und dem Kamphofe“, fragte Felix belustigt.

„Na, und ob! Sie hat's von ihrer Mutter, die eine gute Frau war und viel für die Armen gethan hat. Ich sag' nichts weiter als: der Stadtherr kann sich gratuliren. Und das Federpiel, was sie mitkriegt, und das Leinenzeug.“

„Das ist ja ordentlich verführerisch. Und was ist denn der Kradepohlbauer für ein Kerl.“

„De es so rich, dat he böllt. — Und hochmüthig! Das seht Ihr schon daran, daß er sich seine Kühe malen lassen will. Na, es liegt in der Familie, sie ist ja ursprünglich vom Rhein, wenigstens heißt es so, und der Hofname Kradepohl ist auch nicht weitläufig. bei uns heißt so was Frohschid. Wo jetzt der Gutshof steht, soll in alter Zeit ein Sumpf gewesen sein mit lauter Fröschen drin. Und weil sie immer so kroax, kroax machen, hat sich der dumme Rheinländer, der das Land kaufte, so geärgert, daß er gesagt hat: Euch Kaderzeug, Euch werd' ich auf den Kopf kommen! Und so hat er den Sumpf austrocknen lassen und den Hof drauf gesetzt und zum Hohn für die Frösche und Badden hat er ihn Kradepohl genannt. Aber die Frösche, die haben's ihm gezeigt und der Hof ist feucht gewesen, solange man weiß. Und wenn das Fräulein nicht bald weggeheirathet wird, kriegt sie auch das Reichen in die Beine. Der Schulze und die Bäuerin haben's oft genug. Und das ist noch immer von wegen den Fröschen, denn in der Bibel steht's auch geschrieben: Der Vater Missethat rächt sich an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied.“

„Das ist ja eine andächtige Geschichte, Heinrich“, sagte Felix und bot ihm zur Belohnung eine Cigarre mit der Weisung, sie mit Verstand zu rauchen, was der Knecht ernsthaft zu befolgen versprach. Inzwischen tauchte in der Ferne hinter einer Hügelwelle der Kirchturm von Rütten-Dernbach auf.

„Wir können uns Dorf herumfahren; die Hauptstraße ist gepflastert und das ist eine verfluchte Geschichte. Da könnt's doch Stöße geben, daß wir im Wogen aus dem Schlitten herausfliegen thäten“, meinte der Knecht.

„Ja, es wäre mißlich, wenn wir bei dem scharfen Winde zum Gaudium der Dorfbewohner auf der Straße unsere Knochen zusammenlesen müßten; also um's Dorf herum!“ befahl der Maler und so rumpelte der Schlitten über eine zerfahrene Nebenstraße hin.

„Hier wohnt der erste Anstmann des Hofes“, erklärte Heinrich, als sie an einer kleinen Rätnerwohnung vorbeikamen, aus der ein klaffender Spitz hervorbrach. Nach einem Peitschenhieb flüchtete er heulend und knurrend hinter einen Haufen Scheitholz.

Nun ging es an einer langgestreckten, mannshohen Feldsteinmauer dahin, auf der oben dürre Grashalme, vertrocknete Gundsamillen, Bucherblumen und Rainfarne trübselig im Winde nisteten. Ueber die Mauer hinweg sah man einen vielstenerigen Giebel mit hohem spitzen Dach. Eine nun wüste, kleine Gartenanlage, theils mit kahlem Ziergehölz umstanden und mit einer Terrasse und einigen Laubentzügen versehen, lag davor. Ringsher zog sich ein großer Obstbaumhof und wo dieser in dem weiten, von der hohen Mauer eingefassten Bereich in eine Wiese überging, standen einige Weiden um einen zugefrorenen Tümpel.

„Das ist der letzte Rest von dem großen Frostdaich“, erklärte der Knecht. „Frösche sind auch noch drin, und im Sommer stehen die Weidelähe bis am Bauch im Wasser, was sehr angenehm ist bei der Hitze.“

„Aber wie bewerkstelligen wir es denn, daß wir dort mit der nöthigen Schneid vor dem Hause vorfahren? Ich sehe keinen Weg und aus der Thür tritt man direct in den Garten.“

„Nur Geduld“, beruhigte der Knecht. „De Mensch kommt bi de Buren telest. Hier het et: eerst de Mistfall, dann dat Beech um telest de Bur.“

Sie fuhren nun um eine scharfe Ecke und langten bald an einem hohen, weit geöffneten Gitterthor an.

„Hermann Schulze-Kradepohl, Oekonom“, las der Maler und der andere bemerkte: „Was braucht der Bur das da anschreiben zu lassen. Jeder weiß hier, wer da auf dem Hofe sitzt. Aber ich sag's ja, es ist rheinländisch Blut in ihm. Unsere Buren klopfen nur stolz auf die Taschen, der aber macht's auch noch so.“

Sie fuhren nun in den sehr sauber gehaltenen Hof ein. Vor ihnen lag die Rückseite des Hauses, das Erdgeschloß in Steinen schwer aufgeführt, in der Mitte ein großes Doppeltthor, dessen rechter Flügel noch eine kleinere Thüre enthielt. Weiter hinauf bis hoch in den spitzen, mit gekreuzten Holzpfendelköpfen gezierter Giebel war alles Fachwerk, schweres Eichenholz, die Feder theils mit Ziegel ausgemauert und sauber gefügt und hoch oben mit Eichenbrettern zierlich bekleidet. Kein Fenster zeigte sich hier, nur einige fest geschlossene Läden und hoch in der Spitze ein vorpringender Balken mit einer Rolle zum Aufziehen der Säge. Ein langer Strich kammelte daran hernieder und schwannte hin und her im Winde. Rechts und links vom Hause schlossen sich nach hinten in zwei langen Seitengebäuden die Scheuern und Ställe an, aus welchen letzteren ein vielstimmiges Gequieffe, Brüllen und Gekader erscholl. Sauber sahen diese Gebäude aus, und auch die vor ihnen zu beiden Seiten des nach dem Wohnhause gehenden breiten, gepflasterten Weges liegenden Dungsstätten, von Stroh umfächert, waren in gutem Zustande.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 36.

Foulards. Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Sportwagen,
elegante Neuheiten,
von M. G. — an.

Kinderwagen,
nur bestes Fabrikat.

Kaufhaus Führer,
Kirchgasse 48.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der Königl. Hof-Parfümerie-Fabrik
C. D. Wunderlich, Nürnberg, 3. Prämien,
dabei 2 Staats-Medaillen, Nennsumme seit nun
39 J. Unentbehrlich zur Erlangung jugendlichen,
gesunder, blendend reinen Teints, a 35 Pf.
bei Apoth. **A. Herling,** Drogerie, Gr. Burg-
straße 12. 5584

Man verlange Preisliste!
FANTER SECT
FANTER & CO. HOCHHEIM a. M. F 89

Buttermilch,
Dickmilch,

täglich frisch. 6370
Molkerei Heinzmann,
Miltstrinthal,
Schwalbacherstraße 29. Bismarckring 10.
Telephon 608.

Neue 1902 Matjes-Heringe

feine delik. Waare, versch. das ca. 10-Pfd.-Faß mit
Zusatz, ca. 40 Stk., franco p. Post Rt. 4.—
Max Brosen, Heringssälzer, Greif-
wald a. d. Ostsee. (Bw. 12160) F 147

Geschw. Meyer,
9. Langgasse 9.

Roben in Linon und Batist.

Frutta. Retze's Frutta.

Citronen-Frutta. Apfel-Frutta.

Alkoholfreies aus Früchten gezogenes Erfrischungs-Getränk,
per ¼-Ltr.-Flasche 50 Pf.

Von Aerzten empfohlen.
In besseren Delicatesshandlungen zu haben.

Rheinische Fruchtsäfte-Fabrik Wiesbaden,
Adelheidstrasse 11. 6033

Frutta. Retze's Frutta.

Flammer's Seife

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch,
besitzt höchsten Fettgehalt, ist sparsam und ansgiebig.

Vertreter: Herr C. Dittmann, Wiesbaden. (M. No. M. 562) F 8

Clavierstimmer **G. Schulze,** Wilmers-
straße 20. Geigeln und neue Pianinos. 8345

Fremden-Verzeichniss vom 30. Mai 1902.

Athen.	Einhorn.	Hamburger Hof.	Hotel Nassau.	Quellenhof.	Hotel Royal.	Victoria.
Bartelt, m. Fr., Bratos. Pfeiffer, Hamburg. Scheidtweiler, Reg.-Rath, Köln. Frank, Köln. Sussmann, Berlin. Lauenstein, Hamburg. Kiderlen, London. Wannen, Fr., Ulm. Katz, Berlin. Weilenkamp, Frau Dr., K-Baden.	Triebel, Kfm., Koburg. Freund, Kfm., Neuwied. Oppenheimer, Kfm., Frank- furt. Blumenthal, Kfm., Leipzig. Hechler, Kfm., Bingen. Neuburger, Kfm., Berlin. Wiedemann, Kfm., München. Katz, Kfm., Berlin. Eisinger, Kfm., Hanau.	Schidorsky, Annaberg. Gaschütz, m. Fam. u. Egl., Riess. Hotel Hohenzollern Wollberg, Fr., Hannover. Freiherr von Spengler, Oberleutnant, Haag. van Spengler, Freifr., Haag. Coham, Fr., m. Red., London. Overbeck, Dr., m. Fr., Dortmund.	Schleicher, Stollberg. Greis, Esslingen. den Bont van Kortenhof, m. Fam., Amsterdam. Michels, Fabrikant, m. Fr., Berlin. Mutsenbecher, Dr., Ham- burg. von Parloff, Fr., Russland. Thomér, Landr., Altona. Karrherr, Duisburg. de Marotte de Montigny, Gräfin, m. Med., Brüssel. Petersmann, Verlagsbuch- händler, Dr., Leipzig.	Rockenbach, m. Frau, Bad Kreuznach. Sander, Essen. Assmus, Kfm., Frankfurt. Frank, Kfm., Frankfurt. Reichspost. Kamma, Berlin. Bonin, Kfm., Aserak. Mainz, Pfarrer, m. Frau, Oberholsa. Dames, Kfm., Hamburg. Jehneider, Hamburg. Böhme, Döllschütz. Burkhardt, Döllschütz. Fabian, Kfm., München. Urbach, Kfm., Amsterdam. Schwarzenberg, Kfm., Köln. Lewin, Kfm., Kattowitz. Brixius, Alesna.	Cassdorf, Fr., Hamburg. Mandelsloh, Frau, Gräfin, Berlin. Russischer Hof. Gunske, Fr., Schriftstell., Eisenach. Gers, Pastor, m. Fr., Halle. Savoy-Hotel. Leffmann, Kfm., m. Frau, Frankfurt. Rager, Kfm., Wien. Schindler, Kfm., Berlin. Frank, Kaufm., m. Frau, Aachen. Schützenhof. Menne, Kfm., m. Fr., Siegen. Messerschmidt, Kaufmann, Hamburg. Willms, Stenereinn., Hoya.	Pischel, Rittergutsbesitzer Grauden. Hagens, Oberlandesger. Präs. Dr., Frankfurt. Finker, m. Fr., Roermonde. Finker, Fr., Roermonde. van Cruythen, Fr., Roer- monde. van Menne, Fr., Roermonde. van Nenne, Roermonde. Krug, Fr., Roermonde. Lambertson, Fr., Cleveland. Quow, Fr., Cleveland. Siebold, Fr., Geh. Rath, m. Bed., Frankfurt. Ferno, Rittergutsbes., m. Fr., Medow.
Alteesaal.	Engel.	Vier Jahreszeiten.	Lufkurort	Rhein-Hotel.	Schwab.	Westfälischer Hof.
Nauts, m. Fr., Antwerpen. Lernant, Fr., Antwerpen. Sedlaczek, Bergdirector, m. Fr., Eisenach. Braun, Holland. Callenbeck-Meyer, Frau, Holland.	Wilckens, Cand. geol., Heidelberg. Thübert, Fr., Crimmitschau. Becker-Lauritz, Fr. Medi- cinalrath, Altona. Becker-Lauritz, Dr. med., New-York. Hirsch, Frau Pandschafts- director, Lachmiowitz. Pöckler - Limpurg, Frau Gräfin, München. Nystrom, Kfm., Norköping. Braun, Fabrikant, Ronsdorf. Hannemann, Rent., Stettin. Langfeldt, Fr., Braun- schweig.	Michels, Fabrikant, m. Fr., Berlin. Vornberger, London. Friedmann, Dir., m. Fam., Berlin. Schönbaler, Dir., m. Frau, Amsterdam. Nesselrode, Graf, Münster. Wentzel, m. Fr., Berlin. Lewin, m. Fr., Halle.	Heggenmann, Dir., Düssel- dorf. Laecke, Steuer-Inspektor, Delitzsch. Hagens, Fr., Oberstadthaus, Berlin. Kuranstalt Nerothal Erlinghausen, Baumstr., m. Fr., Hagen.	Perrot, Kfm., Nantua. Jaeger, Kfm., Nantua. v. Görschen, Oberförster, Wallerstein. Zurhelle, Fr., Aachen. v. Görschen, Rechtsanwalt, Aachen. Klein, Fabrikant, m. Frau, Harmen. Bröggmann, Fr., Kettwig. Schulze, Kfm., m. Frau, Weimar. Grossheim, Gen.-Arzt, Frankfurt. Spiegel, Director, Köln. Terwerda, Kfm., m. Frau, Amsterdam. Ellison, Riga. Scheffels, Posen. Siertz, Leut., Bitach. Barth, Fabr., Würzburg.	Rech-Petersen, Bürgerstr., m. Fr., Prachtö. Schweinsberg. Noeker, Prof., Bittenburg. Stauburg, Rentner, m. Fr., London. Schwarz, Fr., St. Hubert. Zimmermann, Fr., Mainz. Paab, Kfm., Alzey. Zelner, Ing., m. Fr., Köln. Schweder, Fr., Hamburg. Belger, Kfm., Zwickau. Gottlieb, Kfm., m. Frau, St. Johann.	Fleischbauer, Kaufmann, Kronach.
Block.	Englischer Hof.	Kaiserhof.	Noanenhof.	Zum Rheinstein.	Spiegel.	Tannhäuser.
Macher, m. Fr., Luxemburg. van Bilderbeck, Notar, m. Fr., Dordrecht. May, Kfm., m. Fr., London. Prager, Fr., Berlin. Prager, Fr., Berlin.	Kane, 2 Fr., London. Hein, Fr., Berlin. Kaiser Friedrich. Schmidt, Kfm., Frankfurt. Hotel Fuhr. Möller, Major, Berlin. Schreckhas, Rent., m. 2 Töcht., Grünwald. Benary, Fr. Rent., Erfurt. Oppenheimer, Frau Rent., Groningen. Liebig, Regierungsrath, m. Fr., Berlin. Helbig, Rent., Berlin.	Rosendorff, Dr., m. Frau, London. v. Saunders, Heidelberg. v. Embden, Baron, Ham- burg. Kallisch, Kaufm., m. Frau, Manchester. Niese, Fr., Amsterdam. Graeff, Fr., den Haag. Schiff, 2 Fr., Amsterdam. Dankine, Kfm., Moskau. Oppenheim, Fr., Berlin. Abel, Dr., m. Fam., Berlin.	Mayerfeld, Kfm., Berlin. Held, Kfm., Ludwigsburg. Carsten, Kfm., Berlin. Behrend, m. Frau, Gardé- legen. Jacobs, Kfm., Mannheim. Aris, Kfm., Danzig. Müller, Kfm., Danzig. Meysahn, Kfm., Danzig. Korrad, Kfm., Danzig. Steinbrück, Kfm., Danzig. Dillenburger, Kfm., Köln. Sprotte, Kfm., Hamburg. Sword, Rent., Portsmouth. Corbin, Rent., Portsmouth. Godpay, Rent., Portsmouth. Ihlenfeld, Fabr., Frankfurt.	Gebel, Fabr., Biberach. Busche, Geb. Reg.-R. a. D., Berlin. Hotel Ries. v. Schopp, Fr., Berlin. Günther, Berlin. Klust, Kaufm., m. Frau, Reichenbach. Klust, Fr., Reichenbach. Maus, Archt., Solingen.	Sachs, Fr., Berlin. Weidner, Fr., Breslau. Brandt, m. Fr., Friedenau. Tannhäuser. Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.	Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.
Schwarzer Bock.	Maiser Friedrich.	Kaiserhof.	Noanenhof.	Zum Rheinstein.	Spiegel.	Tannhäuser.
Prieger, Fr. Rent., Bonn. Tonger, Fr. Rent., Bonn. von Funke, Frau Univ.- Prof., m. Tocht., Berlin. Sello, Rent., Berlin. Kratzstein, Mühlenbes., Quedlinburg.	Kane, 2 Fr., London. Hein, Fr., Berlin. Kaiser Friedrich. Schmidt, Kfm., Frankfurt. Hotel Fuhr. Möller, Major, Berlin. Schreckhas, Rent., m. 2 Töcht., Grünwald. Benary, Fr. Rent., Erfurt. Oppenheimer, Frau Rent., Groningen. Liebig, Regierungsrath, m. Fr., Berlin. Helbig, Rent., Berlin.	Rosendorff, Dr., m. Frau, London. v. Saunders, Heidelberg. v. Embden, Baron, Ham- burg. Kallisch, Kaufm., m. Frau, Manchester. Niese, Fr., Amsterdam. Graeff, Fr., den Haag. Schiff, 2 Fr., Amsterdam. Dankine, Kfm., Moskau. Oppenheim, Fr., Berlin. Abel, Dr., m. Fam., Berlin.	Mayerfeld, Kfm., Berlin. Held, Kfm., Ludwigsburg. Carsten, Kfm., Berlin. Behrend, m. Frau, Gardé- legen. Jacobs, Kfm., Mannheim. Aris, Kfm., Danzig. Müller, Kfm., Danzig. Meysahn, Kfm., Danzig. Korrad, Kfm., Danzig. Steinbrück, Kfm., Danzig. Dillenburger, Kfm., Köln. Sprotte, Kfm., Hamburg. Sword, Rent., Portsmouth. Corbin, Rent., Portsmouth. Godpay, Rent., Portsmouth. Ihlenfeld, Fabr., Frankfurt.	Gebel, Fabr., Biberach. Busche, Geb. Reg.-R. a. D., Berlin. Hotel Ries. v. Schopp, Fr., Berlin. Günther, Berlin. Klust, Kaufm., m. Frau, Reichenbach. Klust, Fr., Reichenbach. Maus, Archt., Solingen.	Sachs, Fr., Berlin. Weidner, Fr., Breslau. Brandt, m. Fr., Friedenau. Tannhäuser. Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.	Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.
Zwei Hölzer.	Grüner Wald.	Kaiserhof.	Noanenhof.	Zum Rheinstein.	Spiegel.	Tannhäuser.
Flender, Reg.-Baurath, Lissa. Lauss, Kfm., M.-Gladbach. Schnitzpahn, Rent., m. Fr., Frankfurt. Franke, Fr., Berlin. Wing, Fr., Boston.	Waldmann, Kfm., Pöth. Reiss, Kfm., Mannheim. Richter, Kfm., Wien. Benjamin, Kfm., Halle. Spiegel, Kfm., m. Frau, Bochum. Karl, Frau Director, Ems. Först, Fr., Opernsängerin, Ems. Lallemand, Kfm., Paris. Traub, Kfm., Brüssel. Schwarz, Kfm., London. Höring, Fr., m. Tochter, Hassloch. von der Natern, Fabrikant, m. Fr., Bielefeld. Linsenmeyer, Kfm., Düssel- dorf.	Rosendorff, Dr., m. Frau, London. v. Saunders, Heidelberg. v. Embden, Baron, Ham- burg. Kallisch, Kaufm., m. Frau, Manchester. Niese, Fr., Amsterdam. Graeff, Fr., den Haag. Schiff, 2 Fr., Amsterdam. Dankine, Kfm., Moskau. Oppenheim, Fr., Berlin. Abel, Dr., m. Fam., Berlin.	Mayerfeld, Kfm., Berlin. Held, Kfm., Ludwigsburg. Carsten, Kfm., Berlin. Behrend, m. Frau, Gardé- legen. Jacobs, Kfm., Mannheim. Aris, Kfm., Danzig. Müller, Kfm., Danzig. Meysahn, Kfm., Danzig. Korrad, Kfm., Danzig. Steinbrück, Kfm., Danzig. Dillenburger, Kfm., Köln. Sprotte, Kfm., Hamburg. Sword, Rent., Portsmouth. Corbin, Rent., Portsmouth. Godpay, Rent., Portsmouth. Ihlenfeld, Fabr., Frankfurt.	Gebel, Fabr., Biberach. Busche, Geb. Reg.-R. a. D., Berlin. Hotel Ries. v. Schopp, Fr., Berlin. Günther, Berlin. Klust, Kaufm., m. Frau, Reichenbach. Klust, Fr., Reichenbach. Maus, Archt., Solingen.	Sachs, Fr., Berlin. Weidner, Fr., Breslau. Brandt, m. Fr., Friedenau. Tannhäuser. Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.	Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.
Dahlheim.	Deutsches Haus.	Kaiserhof.	Noanenhof.	Zum Rheinstein.	Spiegel.	Tannhäuser.
Brünn, Fr., Berlin. Robert, m. Fr., Dortmund. Schaeffer, Fr., Dortmund. Wallerhouse, London.	Grossbenn, Frankfurt. Gross, Böhlingen. Neubauer, Chemnitz. Wenzel, Frankfurt.	Rosendorff, Dr., m. Frau, London. v. Saunders, Heidelberg. v. Embden, Baron, Ham- burg. Kallisch, Kaufm., m. Frau, Manchester. Niese, Fr., Amsterdam. Graeff, Fr., den Haag. Schiff, 2 Fr., Amsterdam. Dankine, Kfm., Moskau. Oppenheim, Fr., Berlin. Abel, Dr., m. Fam., Berlin.	Mayerfeld, Kfm., Berlin. Held, Kfm., Ludwigsburg. Carsten, Kfm., Berlin. Behrend, m. Frau, Gardé- legen. Jacobs, Kfm., Mannheim. Aris, Kfm., Danzig. Müller, Kfm., Danzig. Meysahn, Kfm., Danzig. Korrad, Kfm., Danzig. Steinbrück, Kfm., Danzig. Dillenburger, Kfm., Köln. Sprotte, Kfm., Hamburg. Sword, Rent., Portsmouth. Corbin, Rent., Portsmouth. Godpay, Rent., Portsmouth. Ihlenfeld, Fabr., Frankfurt.	Gebel, Fabr., Biberach. Busche, Geb. Reg.-R. a. D., Berlin. Hotel Ries. v. Schopp, Fr., Berlin. Günther, Berlin. Klust, Kaufm., m. Frau, Reichenbach. Klust, Fr., Reichenbach. Maus, Archt., Solingen.	Sachs, Fr., Berlin. Weidner, Fr., Breslau. Brandt, m. Fr., Friedenau. Tannhäuser. Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.	Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.
Dietzenmühle.	Eisenbahn-Hotel.	Kaiserhof.	Noanenhof.	Zum Rheinstein.	Spiegel.	Tannhäuser.
Quasdorff, Kfm., Lübeck.	Türk, Ratingen. Beck, Fr., Darmstadt. Goldschmidt, Kfm., Ham- burg. Gartdegen, Kassel. Seiters, Kfm., m. Fr., Bohnth. Deg, Fr., München. Bierling, Fr., München. v. Wassermann, Kfm., Wien. Klaus, Kfm., Berlin. Flaesch, Kfm., m. Fr., Bonn. Hetzler, Kfm., Eisenberg. Wilhelm, Ober-Inspector, Ludwigsbafen. Rinkel, Berlin. Merker, Fabrikant, Dr., Berlin. Meyer, Kfm., Brüssel. Hücklein, Kfm., Kulmbach. Hoffmann, Kfm., Kulmbach.	Rosendorff, Dr., m. Frau, London. v. Saunders, Heidelberg. v. Embden, Baron, Ham- burg. Kallisch, Kaufm., m. Frau, Manchester. Niese, Fr., Amsterdam. Graeff, Fr., den Haag. Schiff, 2 Fr., Amsterdam. Dankine, Kfm., Moskau. Oppenheim, Fr., Berlin. Abel, Dr., m. Fam., Berlin.	Mayerfeld, Kfm., Berlin. Held, Kfm., Ludwigsburg. Carsten, Kfm., Berlin. Behrend, m. Frau, Gardé- legen. Jacobs, Kfm., Mannheim. Aris, Kfm., Danzig. Müller, Kfm., Danzig. Meysahn, Kfm., Danzig. Korrad, Kfm., Danzig. Steinbrück, Kfm., Danzig. Dillenburger, Kfm., Köln. Sprotte, Kfm., Hamburg. Sword, Rent., Portsmouth. Corbin, Rent., Portsmouth. Godpay, Rent., Portsmouth. Ihlenfeld, Fabr., Frankfurt.	Gebel, Fabr., Biberach. Busche, Geb. Reg.-R. a. D., Berlin. Hotel Ries. v. Schopp, Fr., Berlin. Günther, Berlin. Klust, Kaufm., m. Frau, Reichenbach. Klust, Fr., Reichenbach. Maus, Archt., Solingen.	Sachs, Fr., Berlin. Weidner, Fr., Breslau. Brandt, m. Fr., Friedenau. Tannhäuser. Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.	Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.
Eisenbahn-Hotel.	Eisenbahn-Hotel.	Kaiserhof.	Noanenhof.	Zum Rheinstein.	Spiegel.	Tannhäuser.
Türk, Ratingen. Beck, Fr., Darmstadt. Goldschmidt, Kfm., Ham- burg. Gartdegen, Kassel. Seiters, Kfm., m. Fr., Bohnth. Deg, Fr., München. Bierling, Fr., München. v. Wassermann, Kfm., Wien. Klaus, Kfm., Berlin. Flaesch, Kfm., m. Fr., Bonn. Hetzler, Kfm., Eisenberg. Wilhelm, Ober-Inspector, Ludwigsbafen. Rinkel, Berlin. Merker, Fabrikant, Dr., Berlin. Meyer, Kfm., Brüssel. Hücklein, Kfm., Kulmbach. Hoffmann, Kfm., Kulmbach.	Rosendorff, Dr., m. Frau, London. v. Saunders, Heidelberg. v. Embden, Baron, Ham- burg. Kallisch, Kaufm., m. Frau, Manchester. Niese, Fr., Amsterdam. Graeff, Fr., den Haag. Schiff, 2 Fr., Amsterdam. Dankine, Kfm., Moskau. Oppenheim, Fr., Berlin. Abel, Dr., m. Fam., Berlin.	Mayerfeld, Kfm., Berlin. Held, Kfm., Ludwigsburg. Carsten, Kfm., Berlin. Behrend, m. Frau, Gardé- legen. Jacobs, Kfm., Mannheim. Aris, Kfm., Danzig. Müller, Kfm., Danzig. Meysahn, Kfm., Danzig. Korrad, Kfm., Danzig. Steinbrück, Kfm., Danzig. Dillenburger, Kfm., Köln. Sprotte, Kfm., Hamburg. Sword, Rent., Portsmouth. Corbin, Rent., Portsmouth. Godpay, Rent., Portsmouth. Ihlenfeld, Fabr., Frankfurt.	Gebel, Fabr., Biberach. Busche, Geb. Reg.-R. a. D., Berlin. Hotel Ries. v. Schopp, Fr., Berlin. Günther, Berlin. Klust, Kaufm., m. Frau, Reichenbach. Klust, Fr., Reichenbach. Maus, Archt., Solingen.	Sachs, Fr., Berlin. Weidner, Fr., Breslau. Brandt, m. Fr., Friedenau. Tannhäuser. Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.	Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.	Römer, Kfm., Koblenz. Kahle, Fr., Berlin. Stande, Kfm., Altona. Fietz, Kfm., Brandenburg. Koch, Kfm., Hannover. Nürnberg, Kfm., Frankfurt. Luckass, Kfm., Wien.

Kaufsuche

Bur Vereinfachung des Geschäfts-
Verkehrs bitten wir unsere ge-
ehrten Auftraggeber, Anzeigen
im Betrag bis zu 1 Mark
bei Aufgabe an den Schalter
gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

An u. Verkauf v. Antiquitäten, alt.
Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Por-
zellanen, Perlen, Edelsteinen bei
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50,
Wiesbaden. 6057

Gebisse.

künstl., oder Theile derselben, sowie alle goldene
Neben-, auch auch alles Gold. Heute Samstag,
den 31. Mai, von 9 Uhr bis Abends,
findet Schlussverkauf statt.

Schwalbacherstraße 7,
Cigarrenladen A. Bender.

Frau Lange, Goldgasse 15,
bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-
Damen- und Kinder-Kleider, Schuwerk, Möbel,
Betten, Gold u. Silber. Auf Best. l. ins Haus.

A. Geizhals, Wegergasse 25,
kauft fortwährend getr. Kleider, Schuwerk, Möbel,
Betten, Gold u. Silber, Pfandstücke, u. Nachl.
und bezahlt gut, a. H. l. ins Haus. 5309

Frau Drachmann, 1 St. rechts,
kauft und zahlt sehr gut getragene Herren- und
Damenkleider, Militär-Geflechten, Schuwerk, Möbel,
ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachschl., Gold-
und Silberfachen, Pfandstücke u. l. w. Auf Be-
stellung hier u. auswärts komme ins Haus. 5308

K. Kunkel, Sothstraße 29,
kauft u. zahlt nur gut getr. Herren- u.
Damenkleider, Uniformen, Schuwerk,
Möbel, Teppiche, Gold- und Silberfachen,
Pfandst. u. Auf Best. l. ins Haus.

Frau Klein
wohnt jetzt Steingasse 30. Zahle den
höchsten Preis f. getr. Damen-Garderoben,
Herrenkleider, sowie Möbel, Bett., a. Nachl.

Eisdraht
Gut erh. H. Gaudinmash. zu l. gef.
Preis 6-7 Mk. Näh. Schwalbacherstr. 45a. 1.

Bismarckstr. 1. gef. Off. mit Größe
und Preisangabe erbeten. Seerobert, 16, Baden
Neue Mineralwasser-Brühe zu kaufen.
neucht Seerobertstr. 13. 5350

Hord- u. Weizenmehl, sowie Geflügel zu
kaufen gef. Aug. Knapp, Wegergasse 42, 2.
Alt. Erben, Maschinen, Papier, Lampen, Metall
kauft Sch. Müll, Bleichstr. 20. Bitte Bestellung.

Immobilien

Bur Vereinfachung des Geschäfts-
Verkehrs bitten wir unsere ge-
ehrten Auftraggeber, Anzeigen
im Betrag bis zu 1 Mark
bei Aufgabe an den Schalter
gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Landhaus Victoriastr. 45,
9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Central-
heizung und elektr. Licht zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Seifingstraße 10. 6130

Villa,
10 Zim., elektr. Licht,
mit Garten u. Stallg.
nahe dem Kurhause, zu verkaufen. 6276
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Ein Haus
untere Rheinstraße,
mit 34 Ruthen Flächen-
gehalt, ist wegen hohen Alters des Besitzers mit
einer Anzahlung von 30,000 Mk. zu verkaufen.
Reflexanten erhalten Adresse im Tagbl.
Verlag. 457 Fk.

Villa in schöner gesunder Lage, Nähe des Kur-
gartens u. Königl. Theaters, 3. Alleinbewohnen,
eignet sich auch f. Pension, steht zum Verkauf.
Näh. bei H. Blume, Seiderstr. 19, 1. 1193
Die Gutschäfer Alteinstr. 39, Karlsruh. 17 und
Jahnstr. 1 mit Wein Keller sind zu verk. Näh.
d. Eigenth. C. Schmidt, Jahnstr. 1. 3440

Herrschafft. Villen
Frei-Heuterstraße 2 und 4 zu verkaufen.
Näheres daselbst. 5396

Al. Villa, 6 fein ausgestatt. Zimmer und
reichl. Zubehör, in edler feiner Lage, für
52,000 Mk. zu verkaufen durch 6337

J. Imand, Zuisenplatz 1.
Landhaus, Emserstraße, 4 Wohnungen,
für 70,000 Mk. u. güt. Bed. zu verk. d. 6391

J. Imand, Zuisenplatz 1.
Herrschafft. Besitz mit Gärtnerei u. 4 Morgen
Garten, mit Obstanlagen u. Weinberg, am Rhein,
für 55,000 Mk. zu verkaufen durch 6338

J. Imand, Zuisenplatz 1.
Herrschafft. Besitz, 20 Wohnr., Stallung u.
eig. Gärten, Bäderl., 50 Morgen Areal,
Herstellungskosten 120 Mk., in schöner Lage
des Harthaus, mit Mobilat für 65 Mk. zu
verk. Belastung 33,000 Mk. Es wird Rest-
kaufschilling oder Hypoth. in Zahlung
genommen. 6393

J. Imand, Zuisenplatz 1.
Herrschafft. Ring, mit doppelt
5-Zim.-Wohnr. u.
c. nachweisl. Uebertrag v. 2000 Mk. u. d.
Näh. d. Kraft, Götterstr. 2, 2. verl. Vertretung

Neues Haus,
5-Zim.-Wohnr. u.
c. nachweisl. Uebertrag v. 2000 Mk. u. d.
Näh. d. Kraft, Götterstr. 2, 2. verl. Vertretung

Friedrichstr. 36, Grb. 3 r., m. 8. zu v. 3459
Friedrichstr. 46, Bad., gr. möbl. 3. zu v. 2955
Friedrichstr. 50, 2 r., möbl. A. m. Benj. 3508

Schwarz u. weißer Vater entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Jahnstraße 18, im Hof.
Han.-Vogel entfl. Bel. Drantsenstr. 60, Nr. 2

Chwalbach 11.00.

Am tliche Anzeigen



des

Erscheinungstage:
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlag: Gersprencher: Nr. 2266.

No. 65.

Samstag, den 31. Mai.

1902.

Anhang zum Droschkentarif.

I. Tourfahrten.

Eine Tourfahrt ist nicht als unterbrochen anzusehen, wenn durch das Ein- und Aussteigen eines Fahrgastes ein Aufenthalt von nicht länger als zwei Minuten eintritt.

Fahrgäste, welche bestellt werden, vom Halteplatz aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, haben die Fahrt zum Abholen unentgeltlich zu leisten und dabei dem Besteller auf dessen Wunsch die unentgeltliche Benutzung der Droschke zu gestatten. Ist der Besteller der abzuholende Fahrgast selbst, so hat derselbe vom Augenblick der Annahme der Droschke auf dem Halteplatz oder dort, wo die Droschke angenommen wird, die Fahrt zu bezahlen. Müssen Fahrgäste am Hause länger als fünf Minuten warten, so haben sie fernerhin für jeden auch nur angekauften Zeitraum des Wartens von fünf Minuten 20 Pf. zu bezahlen.

A. Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser und zwar bis zu folgenden Punkten:

- im Nerothal bis zur Nerobergstraße, einschließlich der letzteren.
- Ravensbergstraße bis zur Ecke des Thorbergweges.
- Wiesenerstraße bis zur Ecke der project. Ringstraße (jetzt zwischen No. 3 und No. 5).
- Sonnenbergstraße bis zu der, der Stadt zunächst gelegenen Grenze der Kronenbrunnerei.
- Poststraße bis zur Ecke des Postweges.
- Wiesbadenerstraße bis einschl. der Alwine- und Sonnenstraße, sowie der Sonnenstraße.
- Frankfurterstraße bis zum Hauptbahnhof, einschließlich der Langenstraße.
- Wiesbadenerstraße bis zum Eisenbahnhofsplatz.
- Sonnenbergstraße bis zum Schachtelhaus.
- Wiesbadenerstraße bis zur Mörchingstraße, einschließlich letzterer.
- Sonnenbergstraße bis zur diesseitigen Grenze des Sonnenbergs.
- Dohlemerstraße bis zum Hauptbahnhof, nach der Weststraße, nach dem städtischen Außenhof.
- Ravensbergstraße bis zum Hause No. 3.
- Poststraße bis zur Schleifmühle.
- Wiesbadenerstraße bis zur Bachmayerstr.
- Wiesbadenerstraße bis zur Mündung der Rothstraße.

	Einw.	Preis.
bei 1 bis 2 Personen	60	90
bei 3 bis 4 Personen	80	1 10

Über diese Punkte hinaus bis zum Ende der zusammenhängenden Häuser der vorgezeichneten Straßen, einschl. der Nerobergstraße und der Langstraße bei 1 bis 2 Personen . . . 80 1 20
bei 3 bis 4 Personen . . . 1 1 40

Bei Fahrten aus dem Eisenbahnhofsplatz 50 Pf. mehr.
Das Warten beim Abholen von Fahrgästen zur Tageszeit muß während der ersten fünf Minuten unentgeltlich geschehen; für jede weiteren, wenn auch nur angekauften fünf Minuten werden vergütet . . . 20 — 20

B. Fahrten außerhalb der Stadt und Landhäuser.

Aus in jedem Wagen befundlichen Spezial-Tarif zu ersehen.

C. Rund-Tourfahrten.

Aus in jedem Wagen befundlichen Spezial-Tarif zu ersehen.

II. Zeitfahrten.

- Für eine Fahrt innerhalb der unter I. A. für Tourfahrten angegebenen Grenzen ohne Unterschied der Personenzahl, pro Stunde 2 — 3 —
- Für eine Fahrt außerhalb der unter I. A. angegebenen Grenzen, ohne Unterschied der Personenzahl, pro Stunde 2 80 4 —

Bei Zeitfahrten außerhalb der unter I. A. angegebenen Grenzen, ist, falls die Fahrten außerhalb dieser Grenzen beendet werden, der Fahrpreis für die Rückfahrt auf dem kürzesten Wege bis zu dem unter I. A. angegebenen Grenzen nach den Sätzen für Zeitfahrten zu zahlen.
Die Tage ist von Viertel zu Viertelstunde zu berechnen. Jede angefangene Viertelstunde wird für voll gerechnet.

III. Für Fahrten während der Nachtzeit, sowie dieselben auf den Wartepunkten und Straßen zu sofortiger Ausführung übernommen werden, ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

- In der Zeit vom 1. April bis einschl. 30. September: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens.
- In der Zeit vom 1. Oktober bis einschl. 31. März: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Bei Droschken, welche für die Nachtzeit bestellt werden, ist der dreifache, jedoch, wenn es sich um eine Droschkenfahrt nach den frühmorgens der Eisenbahnen handelt, nur der doppelte tarifmäßige Tagesfahrpreis zu entrichten.
Das Warten beim Abholen von Fahrgästen während der Nachtzeit muß für die erste Viertel-

stunde ohne jedes Entgelt geschehen; für jede weitere angefangene bzw. vollendete Viertelstunde werden 50 Pf. für Einspänner und 75 Pf. für Zweispänner vergütet.

IV. Fahrten aus und nach den Eisenbahnhöfen.

Für die Fahrten aus den Eisenbahnhöfen ist während der Tageszeit zu den ad I und II genannten Sätzen ein Zuschlag von 20 Pf. zu zahlen.

Für die Fahrten aus und nach den Eisenbahnhöfen während der ad III angegebenen Nachtzeit ist nur der doppelte ad I und II festgesetzte Tagesfahrpreis ohne Zuschlag zu berechnen.

V. Der zum Abholen aus dem Theater bestellte Droschkenfahrgast kann den ad III genannten doppelten Fahrpreis nie verlangen, dagegen müssen ihm für das Warten 50 Pf. besonders gezahlt werden.

VI. Die Führer der sogenannten Damen-Droschken.

(Pommes-Fuhrwerke) sind berechtigt, bei Zeitfahrten ein Drittel der Tage mehr zu fordern.

VII. Die Führer von Schlitten.

sind berechtigt, ein Drittel der Tage mehr zu fordern.

VIII. Bei Fahrten außerhalb der Stadt.

ist das kleine Handgeld, wie Handkoffer, Droschkentisch und Reisefackel, frei. Dagegen ist für jedes ordnere Stück Gepäck 50 Pf. ohne Rücksicht auf die Entfernung zu entrichten.

IX. Den Droschkenfahrgästen ist es untersagt.

Trinkgelder zu verlangen.

Wiesbaden, den 1. November 1901.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

betreffend das Droschkentaxi.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Mitglieder des Wiesbadener Droschkenbesitzer-Vereins gebracht, daß vom 1. April d. J. an auf den folgenden Droschkentaxi-Plätzen der Stadt Wiesbaden die dazugehörige Zahl Droschken aufgestellt zu nehmen hat:

	Zahl der Droschken.
1. Am Kriegerdenkmal im Nerothal . . .	2
2. In der Seelstraße an der Mündung in die Lammstraße . . .	8
3. Auf dem Kranzplatz . . .	3
4. In der Sonnenbergstraße, an den durch die Kuranlagen führenden Gassenwegen . . .	2
5. Vor der alten Kurhaus-Colonnade . . .	20
6. Vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade gen.) . . .	20

An allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Kaiser-Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8^{1/2} Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 8^{1/2} Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt.

7. An der Südküste des Rathhauses . . . 4
8. Auf der Südküste der Mülheimstraße . . . 3
9. Auf der Südküste der Wiesbadenerstraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße . . . 6
10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Wiesbadenerstraße . . . 3
11. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße vor dem Ludwigshof . . . 20
12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße . . . 10
13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße . . . 10
14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße . . . 3
15. Auf dem südlichen Fahrdamm d. Adolfsallee an der Mündung der Goethestraße (südliche Ecke derselben) . . . 3
16. Auf dem Mainzerplatz . . . 3

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

Für den Dienst auf dem Lamm- und Ludwigshof, sowie auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege und auf der südlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße in der Richtung nach der Nicolaisstraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen.

Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 3 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 8 Uhr Morgens beginnt. Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhaus-Colonnade, bezw. nach beendeter Vorstellung im Kaiserlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade genannt), deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Wiesbaden, den 4. März 1902.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz v. Ratibor.

Wird diesfalls veröffentlicht.

Wiesbaden, den 12. April 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Interessenten werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung und Verwendung von Meßplattensapparaten von den Meßplattensapparaten für die richtige Ausführung und Aufstellung dieser Apparate verlangen müssen.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz v. Ratibor.

Ortsstatut

für die obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) wird nach Anhörung beiderseitiger Handelskammer und Angehöriger der Stadtverordneten-Versammlung folgendes festgesetzt:

§ 1.

Alle im Bezirk der Stadt Wiesbaden sich regelmäßig aufhaltenden Angehörigen beiderlei Geschlechts in Wiesbadener Handelskammer, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind verpflichtet, die hierin festgesetzte obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte teilzunehmen.

Die Festlegung der Lehrfächer, der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 2.

Dauernd befreit von dieser Verpflichtung sind solche Angehörige, welche dem Schulvorstand den Nachweis führen, daß sie in allen Lehrfächern der kaufmännischen Fortbildungsschule diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Ziel der Anstalt bildet. Dienstboten, welche nur in einzelnen Lehrfächern diese Kenntnisse nachweisen können, werden von dem Unterricht in diesen befreit.

§ 3.

Angehörige, die über 18 Jahre alt sind, oder im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnen ohne darin ihre Beschäftigung zu haben, können, wenn der Magistrat, auf ihr Verlangen, von dem Schulvorstand zur Teilnahme am Unterricht zugelassen werden.

§ 4.

Für jede zum Besuche der Schule verpflichtete, in einem Handelskammer angestellte Person, ist der sie verpflichtende Handelskammer, sofern er im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnt oder sein Gewerbe betreibt, verpflichtet, unbeschadet seines Erlassens, die Kosten der Unterhaltung der Schule von halbjährlich 20 Mk. oder 10 Mk. im Voraus an die Kasse der kaufmännischen Fortbildungsschule zu leisten, je nachdem der Schüler (die Schülerin) an dem freiwilligen Unterricht teilnimmt oder nicht. Freiwillig die Schule Besuchende haben denselben Beitrag als Schulgeld zu zahlen. Bei nachgewiesener Bedürftigkeit des zahlungspflichtigen Handelstreibenden, des freiwilligen Schülers (der Schülerin) und deren Eltern kann das Schulgeld auf Antrag vom Schulvorstand ermäßigt oder erlassen werden. Endlich das Arbeitsverhältnis innerhalb 4 Wochen, so wird kein Schulgeld erhoben.

§ 5.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines geordneten Verhaltens der Schüler (Schülerinnen) werden folgende Bestimmungen erlassen:

1. Die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten, sowie die freiwilligen Schüler (Schülerinnen) müssen den Anforderungen des Schulvorstandes Folge leisten, insbesondere sich an den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen dieselben ohne Erlaubnis des Schulvorstandes, oder eine nach dessen Ermessen ernannte Entschuldigung weder ganz noch zum Teil veräumen.
2. Sie müssen die für die Stunden vorgeschriebenen Lernmittel in ordentlich gehaltenem Zustande in den Unterricht mitbringen.
3. Sie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen stets mit der schuldigen Achtung und Ehrerbietung zu begegnen.
4. Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Verhalten stören, noch die Schulgeräte und Lehrmittel verderben oder beschädigen.
5. Sie haben sich auf dem Wege zur und von der Schule geistig zu benehmen und jedes Unflugs und Lärmens zu enthalten.
6. Sie haben die Bestimmungen der für die kaufmännische Fortbildungsschule zu erlassenden Schulordnung zu befolgen.

Kinderhandlungen werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Geldstrafe bis zu 20 Mk. im Ueberrückfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirklicht ist.

§ 6.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne und Töchter oder Minderjährigen nicht davon abhalten, müssen ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit gewähren.

§ 7.

Die Handelstreibenden haben die von ihnen verpflichteten, nach vorstehenden Bestimmungen schulpflichtigen Angehörigen spätestens am 6. Tage nach deren Annahme zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 8. Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses beim Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule

Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und, soweit erforderlich, ungehindert im Unterricht erscheinen können.

§ 8.

Die Handelstreibenden haben die von ihnen beschäftigten Angehörigen, die durch Krankheit am Besuche des Unterrichts gehindert waren, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule darüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß Angehörige aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werden, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig vorher zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 9.

Eltern und Vormünder, die dem § 6 entgegenstehen, und Handelstreibende, welche die im § 7 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Angehörigen veranlassen, den Unterricht ohne Erlaubnis ganz oder zum Teil zu veräumen, oder ihnen die im § 8 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitzugeben, wenn die schulpflichtigen Angehörigen halber die Schule veräumen haben, werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Geldstrafe bis zu 20 Mk. oder im Ueberrückfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1901.

Der Magistrat. von Jöck.

Bestätigt durch Beschluß des Bezirksausschusses vom 6. Februar 1902. J.-No. B. A. 53.

Vorstehendes Ortsstatut wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß vorerst nur die unterste Stufe der im Ganzen für männliche Angehörige auf drei, für weibliche Angehörige auf zwei Jahre berechneten Unterrichtskurse eingerichtet werden soll, und daß der Schulwarenausschuss auf solche Angehörige beschränkt bleiben soll, die am 1. Januar 1902 oder später in hiesige Geschäfte eingetreten sind.

Die hiesigen Handelstreibenden werden zugleich aufgefordert, alle von ihnen beschäftigten, nach dem Ortsstatut schulpflichtigen Personen, die seit dem 1. Januar d. J. bei ihnen eingetreten sind, binnen sechs Tagen nach der ersten Veröffentlichung dieser Aufforderung und alle in der Folge eintretenden schulpflichtigen Personen spätestens am letzten Tage nach deren Annahme zum Eintritt in die Fortbildungsschule im Rathhaus, Zimmer No. 3, anzumelden, wo auch An- und Abmeldeformulare auszugeben werden.

Wiesbaden, den 1. April 1902.

Der Magistrat.

Kaufmännische Fortbildungsschule.

Durch Bekanntmachung vom 1. April d. J. hat der Magistrat die hiesigen Handelstreibenden aufgefordert, alle von ihnen beschäftigten, nach dem Ortsstatut schulpflichtigen Personen, die seit dem 1. Januar d. J. bei ihnen eingetreten sind, binnen sechs Tagen nach der ersten Veröffentlichung der Aufforderung und alle in der Folge eintretenden schulpflichtigen Personen spätestens am letzten Tage nach deren Annahme zum Eintritt in die Fortbildungsschule im Rathhaus, Zimmer No. 3, anzumelden.

Wir geben dies wiederholt bekannt mit dem Bemerkten, daß bei Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung von uns Strafantrag gestellt werden wird.

Wiesbaden, den 14. Mai 1902.

Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Montag, den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, soll im Rathhaus hier, Zimmer No. 55, die diesjährige Grundausschreibung von Feldwegen, Wägen und Wägenwegen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Mai 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, soll die Aue- und Gras- und Wiesen- und Wägen- und Wägenwegen- und Wägenwegen- (früheren Erreimanten-) Sammelgrube öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr am Langenbeckplatz.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bez. die zum Transport accise- und accise-gegenstände in die Stadt zu benutzenden Straßenzüge.

Für die Zufuhr accise-gegenstände zum Haupt-accise-Amt in der Rheingasse werden außer den im § 4 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden sowie den durch Bekanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiesigen Amtsblatte genannten Straßen nach folgende frei gegeben.

Für Transporte von der Frankfurter- oder Mainzerstraße und dem Wiesbadener Bahnhof kommend: die Friedrichstraße, Marktstraße, durch die Mauerstraße zum Accise-Amt.

Wiesbaden, den 21. Mai 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Eheleute **Wilhelm Kehler** ihre nachstehend beschriebenen Grundstücke in dem Rathshaus, Zimmer No. 55, Abtheilung halber freiwillig zum zweiten Male versteigern lassen.

1. Lagerb. No. 4543 Acker „An der Mainzerstraße“, 2. Gewann, zwischen M. Bohl und Wilhelm Kehler, mit 10 ar 73 qm Flächengehalt und

2. Lagerb. No. 4544 Acker „An der Mainzerstraße“, zwischen Wilhelm Kehler und der Domäne, mit 10 ar 79 qm Flächengehalt. F 292

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben von **August de Laspée** ihr an der Delaspeestraße 8 belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit Zwerghaus nebst 1 ar 55,25 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathshaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber freiwillig zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. F 292

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den städtischen Waldungen reicherten Holzes wird von jetzt wieder gestattet.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Der Magistrat.

Auszug aus der Straßen-Polizei-Verordnung vom 18. Sept. 1900.

§ 56.

4. Kinder unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthelfer oder Personen in unanständiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Ruhebank“ oder „Bauverwaltung“ tragen, untersagt.

§ 57.

Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage.

1. Kindern unter 10 Jahren ist ohne Begleitung erwachsener Personen, Kinderwärtinnen jedoch, die sich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und der Trinkhalle daselbst untersagt.

2. Personen in unanständiger Kleidung, ferner solchen Personen, welche Arzbe oder Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

3. In der Zeit vom 1. April bis 1. November ist das Baden in der Kochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr Vormittags verboten.

4. Das Mitbringen von Hund in die Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle ist verboten.

5. Während der Brunnenmusik darf die Verbindungstraße zwischen Taunusstraße und Franzplatz mit Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Betrifft die Verlegung des Andreasmarktes.

Im Einverständnis mit der Königl. Polizeibehörde soll der Andreasmarkt von diesem Jahre ab bis auf Weiteres in dem, den Zugumzugsplatz umgebenden Stadttheile in der Weise abgehalten werden, daß die Schauläden auf der östlichen Fahrbahn des Kaiser-Friedrich-Rings, zwischen Schiersteiner- und Oranienstraße, die Straßstände in der Oranienstraße (zwischen Kaiser-Friedrich-Ring und Herderstraße), der Herderstraße, Körnerstraße, Zugumzugsstraße (zwischen Herderstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring) und Rühlstraße (zwischen Herderstraße und Kaiser-Friedrich-Ring), die Karussells und die Wasserräder u. s. w. auf dem Zugumzugsplatz und den diesen umgebenden Fahrbahnen untergebracht werden.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum Neubau des Reinigerhauses II der Gasfabrik an der Mainzer Landstraße sind nachstehende Arbeiten und Lieferungen zu vergeben:

- I. Erd- und Maurerarbeiten,
- II. Basaltlavaofen,
- III. Sandsteine (Wertheimer),
- IV. Zimmerarbeiten,
- V. Eisene Dachconstruction.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können an Wochentagen von 11–1 Uhr Vormittags auf dem Bauamt der Gasfabrik, Mainzer Landstraße 4, eingesehen und die zu verwendenden Angebotsformulare daselbst in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Dienstag, den 3. Juni d. J., Mittags 12 Uhr**, bei der unterzeichneten Direction, Marktstraße 16, Zimmer No. 6, einzureichen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1902.

Die Direction

per Wasser, Gas- u. Electricitäts-Werke.

Verdingung.

Die Ausführung der Erd-, Abbruch- und Maurerarbeiten für den Straßendurchbruch und die Treppenanlage an der Seidenmauer hierfeldt soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare können während der Vormittagsstunden im Rathshaus, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **S. N. 96** versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 3. Juni 1902, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 27. Mai 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.

Verdingung.

Die Anfertigung und Aufstellung einer Friedhofsmauer mit Kalksteinen auf dem Gelände des Friedhofs im District des Rüssel hierfeldt soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 6, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auf Zimmer No. 1 des Büros bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **S. N. 5 De.** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 3. Juni 1902, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Bauarbeiten zur Errichtung einer Kalksteinmauer auf dem Terrain der früheren Ost. Ludwigsbahn hierfeldt, und zwar:

- I. Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten,
- II. Zimmerarbeiten,
- III. Dachdeckerarbeiten,
- IV. Klempnerarbeiten,
- V. Schreinerarbeiten,
- VI. Schlosserarbeiten,
- VII. Glaserarbeiten,
- VIII. Tischlerarbeiten,

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebots-Formulare, Verdingungs-Unterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 5, eingesehen, die Verdingungs-Unterlagen auf Zimmer No. 1 des Büros bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **S. N. 6 Deff.** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 3. Juni 1902, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter-, Feuerhähne-, Saugbriegen- und Retter-Abtheilungen des dritten Zuges werden auf **Montag, den 3. Juni d. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

an der oberen Platterstraße.

Die Mannschaften der Saugbriegen- und Leiter-Abtheilungen an der oberen Platterstraße werden auf **Dienstag, den 3. Juni d. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen.

Nach der Uebung wird die General-Versammlung bei Herrn Gastwirt John abgehalten.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter-, Feuerhähne-, Saugbriegen-, Saugbriegen- und Retter-Abtheilungen des vierten Zuges werden auf **Mittwoch, den 4. Juni d. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Die Branddirection.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.****Kirchliche.**

Sonntag, den 1. Juni. (1. Sonnt. u. Trin.)

Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schloffer. Nachm.-Gottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

Kapelle des Paulinenklosters.

Sonntag, den 1. Juni, Hauptgottesdienst Vorm. 9 Uhr.

Kinder-Gottesdienst Vorm. 10 1/2 Uhr. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein. Pfr. Christian.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung für junge Mädchen (Sonntags-Verein).

Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung für Jedermann (Bibelstunde).

Jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Gemein-schaftsstunde.

G. Männer- und Jünglingsverein.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freier Verkehr.

Montag, Abends 9 Uhr: Gesangsstunde.

Mittwoch, Abends 9 Uhr: Monats-Versamml.

Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen.

Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer und Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Jugendverein.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Spaziergang. 6 Uhr: Helfershülfe.

Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versamml. Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen.

Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer, Lokalitäten: Rheinstraße 54, Wart.

Ältere Abtheilung.

Sonntag: Ausflug nach Friedberg, Abfahrt 7.10 (Schwalb. Bahn).

Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Männerchor.

Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechstunde.

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen.

Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Vokalchor.

Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Jugend-Abtheilung.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr: Geistliche Zusammenk.

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen.

Jeder Mann u. Jüngling ist herzlich eingeladen.

Versammlungen

im Gemeindefaal des Pfarrhauses, An der Ring-sirke 3.

Sonntag, Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntags-Verein).

Mittwoch, Nachm. von 3–6 Uhr: Arbeitsstunde des Frauen-Vereins.

Donnerstag, Abends von 8–10 Uhr: Versammlung der confirm. Mädchen von Pfr. Lieber.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23.

Sonntag, den 1. Juni. (1. Sonnt. u. Trin.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Pfr. Eberle.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstr. 54, 5. St. St.

Sonntag, den 1. Juni, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

In Dohheim, Karrenweg 11, Abends 8 1/2 Uhr: Gottesdienstliche Versammlung.

Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsverein-Singstunde.

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bet- und Bibelstunde.

Jedermann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei. Prediger C. Rabinow.

Heilsarmee, Frankenstraße 13.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Apostolische Gemeinde.

Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. St. (Gewerbshaus).

Sonntag, den 1. Juni, Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freudl. eingeladen ist.

Dienstag, den 3. Juni, Abends 8 Uhr: Öffentliche Predigt.

Deutschkatholische (freirelig.) Gemeinde.

Die nächste Erbauung findet wegen der Verbandsynode am 8. Juni statt.

Prediger Weller, Bülowstraße 2.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr: Morgengottesdienst. 11 Uhr: Hl. Messe. Kleine Kapelle.

Mittwoch Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle.

Donnerstag (Christi Himmelfahrt) Vormittags 11 Uhr: Hl. Messe. Große Kapelle.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Frankfurterstraße 3.

Services.

Sundays: Holy Eucharist: 8. Mattins, Choral Celebration and Sermon: 11. Litany and In-

Verkaufstellen f. Postwerthezeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Befeldern, Adressen, Post-Aufträgen u. s. w.): bei H. Alster, Michaelsberg 9; Dr. Antemann, Gr. Burgstraße 13; J. Beer, Bue., Geisbergstr. 16; Fritz Berthel, Bellerstraße 25; J. Bird, Roonstraße 12; Job. Conrad, Baldstraße 38 (Gemeinde Viebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; J. Diehl, Bülowstr. 7; R. Erd, Adelheidstr. 76; A. Haas, Herderstr. 19; J. Hartmann, Delmannstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; G. Hofmann, Platterstraße 102; H. Jhl, Baldstr. 63 (Gemeinde Viebrich); J. Khl, Rheinstraße 79; A. Knefel, Langgasse 45; W. Krauß, Albrechtstr. 36; J. Kohn, Niehlstr. 2; K. Kog, Herderstraße 8; G. Krenz, Lohstr. 1a; J. M. Müller, Adelheidstr. 32; Dr. Rompel, Körnerberg 24; G. Schider, Moritzstr. 50; D. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Weberstraße 45/47; Chr. Weyershäuser, Kasseler, Schlachthaus.

Telegraphen-Gebühren.

Portage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Osmannien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Städtetelegramme beträgt die Portage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten.**Rhein - Dampfschiffahrt.**

Kölnische und Disseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich Morgens 6.25 bis Coblenz, 8.25 (Schnellfahrt „Borussia“ u. „Kaiserin Augusta Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Hansa“ und „Niederwald“), 10.20, 11.20 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 12.50 bis Köln. Mittags 3.20 (nur an Sonn- u. Feiertagen) bis Bingen, 4.20 bis Neuwied, Abends 6.35 (Güterschiff) bis Bingen. Nachmittags 2.25 bis Mannheim. Morgens 10.20 bis Disseldorf und Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 1/2 Uhr. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telefon 2304. F 339

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Salonboote mit Schlafkabinen. Tägliche Tourfahrten.

ab Mainz 6 Uhr Morgens, Biebrich 6 Uhr 15 Min. Morgens, in Köln 5 Uhr Nachmittags, ab an Wochentagen 8 Uhr Abends, „Sonn- u. Feiertagen 9 Uhr Abends in Rotterdam 3 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.

ab Rotterdam 7 Uhr Morgens (vom 1. Juni bis incl. 15. Aug. 8 Uhr Morgens), in Köln 4 Uhr am folg. Nachm., ab 10 „ 30 Min. Abends, „Coblenz 7 „ 30 „ am folg. Morgen, in Biebrich 3 „ 30 „ Nachm.

Tägliche Schnellfahrten vom 15. Mai bis 31. Aug

ab Mainz 9 Uhr 45 Min. Morgens, Biebrich 10 „ Morgens.

Anschluss per Staatsbahn: ab Frankfurt a/M. 8 Uhr 22 Min.

Anschluss per Strassenbahn: ab Wiesbaden (Bahnhöfe) 9 Uhr 21 Min. Morg., „ Eltville 10 Uhr 30 Min. Morgens.

Anschluss per Kleinbahn: ab Schlangenbad 8 Uhr 35 Min. Morgens, „ Coblenz an Wochent. 2 Uhr 30 Min. Nachm., „ Sonn- u. Feiert. 4 Uhr 30 M.

in Köln an Wochentagen 7 Uhr Abends „ Sonn- u. Feiertagen 9 „

Anschluss an das Tourboot nach Rotterdam

ab Köln 7 Uhr 15 Min. Morgens, in Coblenz 2 „ „ Nachmittags, in Eltville 8 „ 5 „ Abends.

Abfahrt per Kleinbahn: nach Schlangenbad 8 Uhr 15 Min. Abends, in Biebrich 8 Uhr 40 Min. Abends.

Abfahrt per Staatsbahn: nach Frankfurt und Wiesbaden 9 Uhr 11 Min

Abfahrt per Strassenbahn: nach Wiesbaden 8 Uhr 45 Min. bezw. 8 Uhr 52 Min

Billigste Fahrpreise. Retourbillets bis Köln.

Fahrpreismässigung für Schüler u. Vereine.

Alles Nähere zu erfahren bei der Hauptagentur in Biebrich a/Rh. Schürmann & Co., sowie in Wiesbaden bei Ludwig Engel, Reise-Bureau, Wilhelmstraße 46.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York:

31.5. Postd. Patricia, 5.6. Schnellp. Auguste Victoria, 7.6. Postd. Blücher, 12.6. Schnellp. Ernst Bismarck, 14.6. Postd. Graf Waldersee, 19.6. Schnellp. Columbia, 21.6. Postd. Pennsylvania, 28.6. Postd. Moltke, 3.7. Postd. Patricia, 10.7. Postd. Fürst Bismarck. Nach Boston:

10.6. Postd. Alexandria, 24.6. Postd. Assyria, Nach Baltimore: 8.6. Postd. Bulgaria, 24.6. Postd. Brigavia. Nach Philadelphia: 31.5. Postd. Armenia, 10.6. Postd. Alexandria. Nach New Orleans: 30.5. Postd. Peri, 25.6. Postd. Hoerde.

Nach Montreal: 30.5. Postd. Teutonia, 14.6. Postd. Frisia (via Quebec). Nach Mexico: 5.6. Postd. Holatia, 20.6. Postd. Constantia. Nach Columbia und Costa Rica: 28.5. Post

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 31. Mai.

50. Jahrgang. 1902.

Secte.

Als sehr bedeutender Abnehmer der meisten grösseren deutschen Sectfabriken bin ich in der Lage, besondere Vortheile meinen Abnehmern, die sich das steuerfreie Quantum von 30 Fl. vor 1. Juli sichern wollen, bieten zu können.

512

Wilh. Heinr. Birck,
Weingrosshandel,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Bezirks-Telephon 216.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch zweier Rinder zu 35 u. 40 Pf. d. Pf. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Neue Matjes-Heringe
und
Malta-Kartoffeln.
Eduard Böhm, Adolfsstr. 7.

Frankfurter Apfelwein
der Flasche 30 Pf., ohne Glas empfiehlt
Otto Blumer,
Ecke Adelheid- und Schierkeimerstrasse.
Telephon 2284.

Umzugs halber ist ein Schreibtisch und ein
Ruhbaum-Bett mit guten Matratzen billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6301 Bo

Bringe mein
Garten = Lotal
in empfehlende Erinnerung.
H. Krug,
Hotel-Restaurant Cannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Die hochberühmten überaus vorzüglichen
Brinze-Mudeln
für Suppen und Gemüse pro 1/2-Pfund-Paquet 40 Pf.,
Brinze-Maccaroni
pro 1/2-Pfund-Paquet 28 Pf., pro 1-Pfund-Paquet 55 Pf.
(S. a. 1200 g) F148
Aug. Korthauer, Nerostrasse.
NB. Die Marke „Brinze“ bietet das Feinste und Beste und wurde mehrfach geprüft.
Nieder-Fahrrad, gut erhalten,
preiswerth zu verkaufen.
Karl Menche, Dogheimerstr. 17, Dinterh.
Ein **Rüchensbüfett** sehr billig u. eine grüne
Fensterjalousie, 95 cm, mit Verzierung, fast neu,
10 Mk. zu verkaufen Theodorstrasse 1a.

Prima frische Fische
in Eispackung.
Schellfische u. Gadliau 20, 25 u. 30 Pf.,
Rothungen 35 Pf., Schollen 25 Pf.,
Maifische 30 Pf., Backfische 25 Pf.,
Seelachs 25 Pf. empfiehlt
E. Weber,
Telefon 2246. Luxemburgplatz.

Neue Matjesheringe
per Stück 15 Pf.,
Malta-Kartoffeln
per Pfd. 14 Pf. empfiehlt
Otto Blumer,
Ecke Adelheid- u. Schierkeimerstrasse.
Telephon 2284. 6497
Prämierter Stamm. Schottischer Schäferhund
und ein Ferkel zu verk. Bleichstrasse 22, 1. St.
Geld- u. Silberschrank zu verkaufen. Näheres
A. Engel's Weincomptoir, Lammstr. 14/16

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Aarstrasse:
Menzel, Emserstr. 48;
Adelheidstrasse:
Bird, Ecke Oranienstr.;
Jung Bue., Ecke Adolfsallee;
Nicolay, Ecke Karlstr.;
Blumer, Ecke Schierkeimerstr.
Adlerstrasse:
Groll, Ecke Schwalbacherstr.;
Schiebeler, Ecke Schachtstr.
Adolfsallee:
Jung Bue., Ecke Adelheidstr.;
Brodt, Albrechtstr. 16;
Groll, Ecke Goethestr.
Albrechtstrasse:
Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnenkohl, Ecke Morigstr.;
Koll, Albrechtstr. 42.
Bahnhofstrasse:
Engelmann, Bahnhofstr. 4.
Beitramstrasse:
Bring, Ecke Eleonorenstr.;
Seubald, Ecke Bismarck-Ring.
Bismarck-Ring:
Seubald, Ecke Beitramstr.;
Göpfner, Ecke Bleichstr.;
Selbig, Ecke Blücherstr.;
Beder, Ecke Hermannstr.;
Loos, Ecke Dorfstr.
Bleichstrasse:
Schenger, Ecke Hellmundstr.;
Weimer, Ecke Beitramstr.;
Göpfner, Ecke Bismarck-Ring.
Blücherstrasse:
Selbig, Ecke Bismarck-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24.
Bülowsstrasse:
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
Dambachthal:
Gendrich, Ecke Kapellenstr.
Dogheimerstrasse:
Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

Drudenstrasse:
Weber Nachf., Ecke Seerobenstr.
Eleonorenstrasse:
Bring, Ecke Beitramstr.
Emserstrasse:
Menzel, Emserstr. 48.
Faulbrunnenstrasse:
Engel, Ecke Schwalbacherstr.
Feldstrasse:
Herrmann, Feldstr. 2;
Fors, Feldstr. 19.
Frankenstrasse:
Rudolph, Ecke Beitramstr.;
Schmitt, Frankenstr. 17.
Friedrichstrasse:
Philippi, Ecke Neugasse;
Beyseigel, Ecke Schwalbacherstr.
Goethestrasse:
Krieger, Goethestr. 7;
Groll, Ecke Adolfsallee;
Kees, Ecke Morigstr.;
Santer, Ecke Oranienstr.
Gustav-Adolfstrasse:
Horn, Ecke Hartingstr.
Hartingstrasse:
Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
Helenenstrasse:
Dehlschlager, Ecke Wellrichstr.
Hellmundstrasse:
Geybach, Ecke Wellrichstr.;
Bürgerer Nachf., Hellmundstr. 35;
Schenger, Ecke Bleichstr.;
Jäger, Ecke Hermannstr.
Herderstrasse:
Lang, Ecke Körnerstr.;
Bude, Nieblstr. 21.
Hermannstrasse:
Beder, Ecke Bismarck-Ring;
Jäger, Ecke Hellmundstr.
Herrngartenstrasse:
Gernand, Herrngartenstr. 7.
Hirschgraben:
Petru, Steingasse 6.

Jahnstrasse:
Schmidt, Ecke Borthstr.
Kaiser Friedrich-Ring:
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Mosbach, Ecke Jahnstr.
Kapellenstrasse:
Gendrich, Ecke Dambachthal.
Karlstrasse:
Nicolay, Ecke Adelheidstr.;
Kees, Ecke Rheinstr.
Kellerstrasse:
Lendle, Ecke Stifstr.;
Fors, Feldstr. 19.
Körnerstrasse:
Lang, Ecke Herderstr.
Kirchgasse:
Wirth Nachfolger (Fr. Laupus),
Ecke Rheinstr.;
Stassen, Kirchgasse 51.
Lahnstrasse:
Menzel, Emserstr. 48.
Luxemburgstrasse:
Koll, Albrechtstr. 42.
Mauergasse:
Luh, Mauergasse 9.
Mauritiusstrasse:
Minor, Ecke Schwalbacherstr.
Michelsberg:
Kuefeli, Ecke Gemeindegasse.
Morigstrasse:
Linnenkohl, Ecke Albrechtstr.;
Weber, Morigstr. 18;
Kees, Ecke Goethestr.;
Wans, Morigstr. 64.
Nerostrasse:
Spelken, Nerostr. 12;
Kimmel, Ecke Röderstr.
Neugasse:
Philippi, Ecke Friedrichstr.;
Luh, Mauergasse 9.
Nicolaystrasse:
Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7.

Oranienstrasse:
Bird, Ecke Adelheidstr.;
Santer, Ecke Goethestr.
Philippstrasse:
Horn, Ecke Harting- und Gustav-
Adolfstr.
Platterstrasse:
Weil Nachf., Platterstr. 42.
Roonstrasse:
Bird, Ecke Bestendstr.
Rheinstrasse:
Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke
Kees, Ecke Karlstr. [Kirchg.;
Seub, Ecke Borthstr.
Richstrasse:
Bude, Nieblstr. 21.
Röderstrasse:
Kron, Ecke Körnerberg;
Riffel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ecke Nerostr.
Römerberg:
Kron, Körnerberg 7;
Kron, Ecke Röderstr.
Saalgasse:
Fuchs, Ecke Webergasse.
Schachtstrasse:
Schiebeler, Ecke Adlerstr.
Schwarzhornstrasse:
Keremann, Ecke Bestendstr.
Schierkeimerstrasse:
Blumer, Adelheidstr. 76.
Schwalbacherstrasse:
Groll, Ecke Adlerstr.;
Minor, Ecke Mauritiusstr.;
Engel, Ecke Faulbrunnenstr.;
Beyseigel, Ecke Friedrichstr.
Sedanplatz:
Heuf, Bestendstr. 1.
Sedanstrasse:
Fischer, Beitramstr. 31.
Seerobenstrasse:
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Weber Nachf., Ecke Drudenstr.
Steingasse:
Petru, Steingasse 6;
Kron, Steingasse 17.

Stifstrasse:
Lendle, Ecke Kellerstr.
Tannusstrasse:
Schmidt, Tannusstr. 47.
Waldmühlstrasse:
Menzel, Emserstr. 48.
Walramstrasse:
Fischer, gegenüber Sedanstr.
Rudolph, Ecke Frankenstr.;
Weimer, Ecke Bleichstr.
Webergasse:
Fuchs, Ecke Saalgasse.
Wellrichstrasse:
Geybach, Wellrichstr. 22;
Dehlschlager, Ecke Helenenstr.
Westendstrasse:
Heuf, Westendstr. 1;
Bird, Ecke Roonstr.;
Keremann, Ecke Schwarzhornstr.
Worthstrasse:
Seub, Ecke Rheinstr.;
Schmidt, Ecke Jahnstr.
Yorkstrasse:
Loos, Ecke Bismarck-Ring.
Zimmermannstrasse:
Berghäuser, Ecke Dogheimerstr.
Ferner in
Siebrich:
Heinr. Schurer, Rathhausstr. 11.
Sierstadt:
Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Willy. Beyer, Feldstr. 3.
Dohheim:
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
Erbenheim:
Stahl, Ortsdiener, Kloppehstr.
Rambach:
Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
Sonnenberg:
Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sammtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Anruf!

Die Kunde von dem unerwartlichen Unfall, welches über die französische Kolonie der Insel Martinique hereinbrochen ist und in einem Augenblick mit erschütternder Gewalt unzählige Menschenleben und wertvolles Eigentum vernichtet hat, ruft von einem Ende der Welt zum andern tiefe schmerzliche Theilnahme hervor.

Einer Anregung seiner Allerhöchsten Protectorin Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin folgend, plant das unterzeichnete Central-Comitee durch einen Aufruf zur Theilnahme an der den Ueberlebenden zu gewährenden Hilfe den Wünschen aller Völker in Deutschland gerecht zu werden, die bewegten Herzen durch eine Spende ihrem Mitgefühl Ausdruck verleihen möchten.

Die Vermittlung des „Rothten Kreuzes“, dessen über den Schranken jedes trennenden Unterschiedes stehenden Zwecke und Ziele allen Völkern gemein sind, entspricht der solidaren Hilfsbereitschaft aller Nationen in Leid und Noth.

Geben nimmt die Kasse der Königlich-Preussischen Verwaltung, Berlin W., Behrenstraße 47, entgegen. Sammelstellen werden eröffnet, die Gabelisten in der Presse veröffentlicht werden.

Berlin, den 15. Mai 1902.

Wielandstraße 73.

Das Central-Comitee

der Deutschen Vereine vom Rothten Kreuz und des Preussischen Landesvereins vom Rothten Kreuz.

Vorliegender Aufruf wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht mit dem Hinzufügen, dass Gaben an der Kasse, bei dem Bankhaus Marcus Werle & Comp. und dem Rathhaus, Zimmer No. 23, entgegengenommen werden.

Die Gabelisten werden veröffentlicht werden. Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Der Vorsitzende des Kreisvereins vom Rothten Kreuz für den Stadtkreis Wiesbaden, v. Ibell, Oberbürgermeister.

Empfehle als Gelegenheitskauf einen großen Posten 6507

Schuhwaaren
weit unter Preis.
Nur Mainzer Schuh-Bazar
Philipp Schönfeld,
Marktstraße 11,
im Hause des Herrn Harth, Schweinemetzg.
Goldgasse 17, neben der Muckersöhle.

Heute wird ein
prima junges Pferd
angekauft.
Neue Pferdemeßgerei,
Al. Schwalbacherstraße 8.

32 Pf.
prima Limb. Käse,
schöne reife Waare, so lange Vorrath reicht.
Ph. Lieser.
Gde Cranien- und Goethestraße.

Villa oder Haus mit H. Garten f. d. Herbst zu kaufen oder s. mieten gesucht, 6 Zimmer, Bad und Anbehör. Offerten mit Preisangabe unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbaden. Ein hiesiger freib. sucht zur baldigen Uebernahme ein gangbares Geschäft. Caution kann gestellt werden. Auf nur nachweislich rentables Geschäft wird reflectirt. Offerten u. **T. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

600 Mark
gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsen auf einige Monate gesucht. Offerten u. **B. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei 7- u. 8-jährige zuverläss. ein- und zweispännig gefahrene **Pferde** preiswürdig zu verkaufen.

Carl Simson,
Bärenstraße 3. 6494

Ausrangirte Herren- und Damenkleider Möbel, Gold- u. Silberfachen u. faust zu höchst. Preisen Jul. Rosenfeld, Rheingasse 33. Bestellung bitte per 2-Pf.-Postkarte.

Dirigent gesucht. Ein Gesangsverein (40 Sänger) sucht einen tüchtigen Dirigenten. Gest. Offerten unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. junge Dame sucht per sofort

J. Jttmann,
Bärenstraße 4.
Berzöhl. Vorstellung: 9-12 u. 2-5,
Sonntag 10-11.

A. Rähmädchen gesucht Römerberg 18. 1.

Friseur-Gehülsen
Künstler, Moritzstraße 2.

Suche für einen Jungen von 15 Jahren mit guter Schulbildung Stelle auf einem Anwaltsbureau. Anfragen nach Rheinfstraße 22, Part.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Frühschoppen-Concert

von 11^{1/2} bis 1^{1/2} Uhr.

6511

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 51

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte
bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne
Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrole.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter
eigenem Verschluss der Miether.

Verschönerungs-Verein Wiesbaden.

Die ordentliche

General-Versammlung

findet **Donnerstag, den 5. Juni cr., Abends 8^{1/2} Uhr, im Damensalon**
des **Hotel Nonnenhof** statt.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht. 2. Kassenbericht. 3. Wahl der
Rechnungsprüfer. 4. Berathung der neuen Vereinsstatuten. 5. Wahl des Vorstandes
und des Beiraths. **Der Vorstand.** F 209

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatt** nimmt

Tagblatt-Bestellungen sowie

Anzeigen-Aufträge
für das **Wiesbadener Tagblatt**

Inhaber:
H. Scheurer

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Moritzstraße 72, Zth. 1 L., erh. ein anst. jg.
Mann schönes Logis mit Kost.

Ein schön möblirtes Balkon-
zimmer, **ungenirt**, auf sofort
zu verm. An erfr. im Tagbl.-Verlag. 3475 Fe

Plakate: „Wohnung zu vermieten“, auch aufgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Verloren Portemonnaie, Inhalt 20-Mk.-Stücke, Gelpapier eines Arbeiters. Abzugeben geg. gute Belohnung Weberstraße 50, Flaschenbierhandlung.

Nächstenliebe.

Welch' edl. Herr o. Dame würde einem jungen fleißigen Mann nach überstandener schwerer Krankheit zur vollständigen Wiederherstellung seiner Gesundheit die Mittel zu einem Aufenthalt im Säben zur Verfüg. stellen? da derselbe gänzlich vermögenslos. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Ref. z. Verh. Gef. Off. bel. u. **C. M. 245** an d. Tagbl.-Verl.

Habettchen Bl. tr. u. Weiten Dank.
Bitte um ein Reubeyous unter **B. W. 28.**
Wilhelm.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,

8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten
von Holz- und Metall-Särgen,
sowie compl. Ausstattungen zu
reell billigen Preisen. 3078

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 1. Juni. (1. Sonnt. n. Trin.)
Mittagsgottesdienst 8.40 Uhr: Div.-Pfr.
Frank.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorf.
Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schüller.

Am Mittwoch: Pfr. Siemendorf.

Mittwoch, 6-7 Uhr: Orgelconcert. Eintritt frei.

Bergkirche.

Sonntag, den 1. Juni. (1. Sonnt. n. Trin.)
Jugendgottesdienst 8^{1/2} Uhr: Hülsepr. Martin.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bersemeier.

Nach der Predigt Christenlehre.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein.

Am Mittwoch: Laufen und Trauungen: Pfr.
Bersemeier. Beerdigungen: Pfr. Grein.

NB. Die Sonntagstauen, welche am Samstag
angemeldet sind, finden um 2^{1/2} Uhr in der Kirche
statt.

Evangelisches Gemeindehaus, Stringasse 9.
Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von
2-5 Uhr für Erwachsene geöffnet.
Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen.
Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde:
Nachm. 4^{1/2}-7 Uhr.

Dienstag, 8. Juni, Nachm. 4 Uhr: Missionsverein.

Katholische Kirche.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Zweiter Sonntag nach Pfingsten. — 1. Juni 1902.

An diesem Tage feiern wir in unserer Pfarr-
kirche das ewige Gedet. Eröffnung Morgens 6 Uhr,
Schlussandacht 6 Uhr Abends. Die Stunden werden
in herkömmlicher Weise gehalten. Alle Mitglieder
der Gemeinde sind zur frommen Theilnahme ein-
geladen. Heil. Messen um 5.30, 6, 7, 8, 9, 10 (Hoch-
amt), 11.30. In der hl. Messe um 7 Uhr gemein-
schaftliche heil. Communion der diesjährigen Erste
communizanten.

Die Collecte des heutigen Tages ist für den
Altarverein bestimmt. Sie sei wärmstens empfohlen.

Am Donnerstag feiern wir das Fest des heil.
Bonifatius, des Patrons unserer Kirche. Die heil.
Messen sind wie an den Sonntagen.

Am Freitag Fest des hl. Herzens Jesu. (Rein
erbotener Feiertag.) Bis zu diesem Tage ein-
mal Morgens 6 Uhr Segenamt, Abends 8 Uhr
Andacht zum hl. Herzen.

An den Wochentagen sind die hl. Messen 5.30,
6.15, 6.45 u. 9.15 Uhr. 6.15 Uhr sind Schulkinder
und zwar Montag und Donnerstag für die Schule
an der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die
am Blücherplatz und an der Rheinstraße, Mittwoch
u. Samstag für die an der Luisenstraße, die höhere
Mädchenschule und die Institute.

Gelegenheit zur Beichte ist am Mittwoch,
Donnerstag u. Samstag von 5-7 u. nach 8 Uhr.
Samstag 5 Uhr Salve.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6
Uhr. Messe mit Ansprache u. gemeinschaftl.
hl. Communion der Ercommunizanten und des
Marienbundes 7.30. Kindergottesdienst (Amt) 8.45.
Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr sacramental. Andacht (5.30).
An den Wochentagen sind die heil. Messen
um 5.30 (außer Dienstag), 6 und 8.15 Uhr. 6 Uhr
sind Schulkinder, und zwar Dienstag und Freitag
für die Bleichstraße-Schule, Mittwoch und Samstag
für die Bleichstraße-Schule, die Institute.

Montag bis Freitag einschließlich ist Morgens
6 Uhr Amt mit Segen, Abends 8 Uhr gestiftete
lat. Andacht.

Dienstag 5.30 Uhr hl. Messe in der Schwestern-
hauskapelle.

Donnerstag, 5. Juni, Fest des hl. Bischofs u.
Märtyrers Bonifatius, des Patrons der Pfarrkirche,
erbotener Feiertag. Frühmesse 6, heil. Messe um
7.30 und 8 Uhr. Amt mit Predigt zugleich als
Gottesdienst für alle Kinder 8.45 Uhr.

Freitag, 6. Juni, Herz-Jesu-Fest.
Gelegenheit zur Beichte ist Mittwoch und
Donnerstag Nachm. 6-7 u. nach 8 Uhr, Samstag
Nachm. 5-7 und nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche, Schwalbacherstraße
Sonntag, den 1. Juni, Vorm. 10 Uhr: Amt
mit Predigt. Lieder No. 124, 110, 8, 95.

W. Krimmel, Pfr.

Familien-Nachrichten

Aus den Biebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 17. Mai: dem Ingenieur Hermann
Johann Karl Christian Schroeder e. S., Karl
Ludwig Otto Heinrich Paul. 21. Mai: dem
Strassenbahncontroleur Heinrich Philipp Eber-
hardt e. L., Hedwig Mathilde. 22. Mai: dem
Fabrikarbeiter Adam Frick e. S., Johann Karl;
dem Küfer Johann Emil Klein e. S., Philipp
August. 23. Mai: dem Former Valentin Gän-
ding e. L., Anna Henriette; dem Tagelöhner Karl
Heinrich Philipp Wende e. S., Wilhelm Gottlieb.
24. Mai: dem Tagelöhner Caspar Braun e. L.,
Emilie Caroline. 25. Mai: dem Tagelöhner
Gustav Hofmann e. S., Friedrich Jacob; dem
Tagelöhner Karl Monreal e. L., Minna Toni.
26. Mai: dem Schlosser Karl Röder e. L., Lina
Johannette Franziska. 28. Mai: dem Hilfs-
weidenfleiter Adam Moritz Dohn e. L., Henriette
Christine; dem Fuhrunternehmer Georg Beder
Beder e. S., Hermann Georg.

Aufgeboren. Schiffer Peter Weingart zu Nieder-
spai mit Maria Raab hier. Schmied Wilhelm
Ritz hier mit Bertha Berger zu Hilgert. Megger
gebürtig Bingen Leo Schneider mit Anna Jehn
Weide zu Wiesbaden. Nachschmied Karl
Heinrich Ernst Beder mit Louise Bröck, Weide
hier. Tagelöhner Wilhelm Zimmermann mit
Anna Maria Bröder, Weide hier. Fabrikarbeiter
Leo Reuter mit Michaeline Henriette Barbara
Riegler, Weide hier. Polizeiergeant Peter Rehm
hier mit Anna Christine Zimmermann zu Frank-
furt a. M. Tagelöhner Christian Wolf mit
Elisabeth Zimmer, Weide hier. Strassenbahn-
schaffner Johann Friedrich Karl Oskar Kaiser
hier mit Johanna Antina Dorn zu Danau;
Kaufmann Ludwig Wilhelm Kraus hier mit
Margarethe Rathe in München.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme bei dem schweren
Verluste meiner lieben unverglichenen
Frau, sowie für die zahlreichen Kranz-
spenden sage ich hiermit meinen tief-
gefühltesten Dank.

Der trauernde Gatte:
Philipp Malsy.

Danksagung.

Für die vielen Beweise auf-
richtiger Theilnahme bei dem Verluste
unseres geliebten in Gott ruhenden
Gatten und Vaters,

Herrn Chr. Wildhardt,
Maurermeister,

sowie für die reiche Blumenspende,
den Grabgefang und für die trost-
reiche Grabrede des Herrn Pfarrers
Diel sagen ihren tiefgefühlten Dank

Frau Katharine Wildhardt
nebst Familie.

Nambach.